

Verfahren: 2025004503 - Muggenhofer Straße 172 - Neubau Grundschule West hier: VgV
Generalplanung

EIGNUNGSKRITERIEN

1 **Auswahlschritt I: Ausschlusskriterien und Formale Angaben**

Gewichtung: 0,00%

1.1 **Ausschlusskriterien nach § 42 VgV**

Gewichtung: 0,00%

1.1.1 **Zwingende Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1-4 GWB [Mussangabe]**

Liegen gemäß § 42 Abs. 1 VgV zwingende Ausschlussgründe nach § 123 GWB vor?

-] Keine Angabe (0)
] Ja (0)
] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.1.2 **Fakultative Ausschlussgründe nach § 124 GWB [Mussangabe]**

Liegen gemäß § 42 Abs. 1 VgV fakultative Ausschlussgründe nach § 124 GWB vor?

-] Keine Angabe (0)
] Ja (0)
] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.1.3 **Selbstreinigung nach § 125 GWB [Mussangabe]**

Berufen Sie sich auf § 125 GWB, weil ein Ausschlussgrund i.S.v. § 123 und / oder § 124 GWB vorliegt?

-] Keine Angabe (0)
] Ja (0)
] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.1.4 **Angaben zur Selbstreinigung**

Machen Sie Angaben zur Selbstreinigung i.S.v. § 125 GWB und laden Sie entsprechende Nachweise auf die Plattform.

Sofern Sie sich nicht auf § 125 GWB berufen, tragen Sie "Keine" in das Eingabefeld ein.

Anlagennr.:

1.1.5 **Bemerkung (Vergabestelle)**

Eintragung Vergabestelle

1.2 **Rechtsform von Unternehmen und Bietergemeinschaften nach § 43 VgV**

Gewichtung: 0,00%

1.2.1 **Allgemeine Angaben des Bewerbers**

Gewichtung: 0,00%

1.2.1.1 **Rechtsform, Angaben zu Inhabern / Partnern [Mussangabe]**

Machen Sie Angaben zu Geschäftssitz, Rechtsform und Büroprofil des Bewerbers.

Reichen Sie eine Vertretungsbefugnis bei juristischen / natürlichen Personen ein (z.B. Handelsregisterauszug bei Vorliegen einer GmbH oder Eigenerklärung / Vollmacht bei Vorliegen einer Gbr).

Anlagennr.:

1.2.1.2 **Abfrage KMU [Mussangabe]**

Geben Sie an, welche Unternehmensgröße auf Ihr Unternehmen gem. EU-Empfehlung 2003/361 zutrifft.

-] Keine Angabe (0)
] Großunternehmen (0)
] Mittleres Unternehmen (0)
] Kleines Unternehmen (0)
] Kleinstunternehmen (0)

1.2.1.3 Bemerkung (Vergabestelle)

Eintragung Vergabestelle

1.2.2 Wirtschaftliche Verknüpfungen mit anderen Unternehmen / Zusammenarbeit

Gewichtung: 0,00%

1.2.2.1 Wirt. Verknüpfungen / Zusammenarbeit [Mussangabe]

Gibt es Verknüpfungen mit anderen Unternehmen und / oder wird auf den Auftrag bezogen in relevanter Weise mit anderen zusammen gearbeitet?

Bemerkung: Die Angabe bezüglich einer Bewerbergemeinschaft / Eignungsleihe / Vergabe von Unteraufträgen erfolgt an separater Stelle. Diese Abfrage dient der Überprüfung von etwaiger unzulässiger Mehrfachbewerbungen.

- Keine Angabe (0)
 Ja (0)
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.2.2.2 Erläuterung zu Verknüpfungen / Zusammenarbeit

Welche Verknüpfungen mit anderen Unternehmen liegen vor und / oder auf welche Art wird mit anderen zusammengearbeitet?

Benennen Sie die Unternehmen und erläutern Sie die Art der Verknüpfung / Zusammenarbeit.

Sofern keine Verknüpfungen und / oder Zusammenarbeit bestehen, tragen Sie "Keine" in das Eingabefeld ein.

Anlagennr.:

1.2.2.3 Bemerkung (Vergabestelle)

Eintragungen Vergabestelle

1.2.3 Bewerbergemeinschaft nach § 43 VgV

Gewichtung: 0,00%

1.2.3.1 Bewerbergemeinschaft [Mussangabe]

§43 Abs. 2 VgV:
Ist eine Bewerbergemeinschaft vorgesehen?

- Keine Angabe (0)
 Ja (0)
 Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.2.3.2 Erläuterung zur Bewerbergemeinschaft

Machen Sie Angaben zu den Teilnehmern der Bewerbergemeinschaft und deren bevollmächtigten Vertretern.

Bewerbergemeinschaften haben mit ihrem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben,
 - in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft (oder vergleichbarer Zusammenschluss) im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften
 - dass bei allen Mitgliedern keine zwingenden und fakultativen Ausschlussgründe nach § 123 und §124 GWB vorliegen. (alternativ: Von jedem Mitglied wird separat eine Erklärung bzgl. der zwingenden und fakultativen Ausschlussgründe nach §§ 123 - 124 GWB sowie ggf. Selbstreinigung nach § 125 GWB als Anlage beigelegt.)

Ein Formblatt hierfür ist in den Unterlagen enthalten.

Die Eigenerklärung bzgl. der Russland EU-Sanktionen ist von jedem Mitglied getrennt beizulegen.

Sofern Sie sich nicht als Bewerbergemeinschaft bewerben, tragen Sie "Keine" in das Eingabefeld ein.

Anlagennr.:

1.2.3.3 Bemerkung (Vergabestelle)

Eintragung Vergabestelle

1.3 Eignungsleihe nach § 47 VgV

Gewichtung: 0,00%

1.3.1 Eignungsleihe nach § 47 VgV [Mussangabe]

Werden für den Auftrag im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch genommen?

Bemerkung:

Ein Bewerber kann im Hinblick auf Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit wie Ausbildungs- und Befähigungsnachweise nach § 46 Absatz 3 Nummer 6 oder die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten anderer

Unternehmen nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistung erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden. Für den Fall der Eignungsleihe schreibt der öffentliche Auftraggeber hiermit vor, dass der Bewerber oder Bieter ein Unternehmen, dessen Kapazitäten er im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit in Anspruch nehmen will und das das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllt oder bei dem zwingende Ausschlussgründe nach § 123 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen vorliegen, ersetzen muss. Er schreibt weiter vor, dass der Bewerber oder Bieter auch ein Unternehmen, bei dem fakultative Ausschlussgründe nach § 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen vorliegen, ersetzen muss.

-] Keine Angabe (0)
] Ja (0)
] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.3.2 Anlage zur Eignungsleihe

Machen Sie nähere Angaben zur Eignungsleihe. Legen Sie die Verpflichtungserklärung und Eignungsnachweise zur Eignungsleihe nach § 47 VgV als Anlage bei.

Hinsichtlich Eignungsnachweis des Eignungsverleihenden ist eine Erklärung bzgl. der zwingenden und fakultativen Ausschlussgründe nach §§ 123-124, ggf. Selbstreinigung (siehe Punkte 1.1.1 bis 1.1.4) beizubringen. Ebenso sind weitere Eignungsnachweise, je nach Art der Eignungsleihe, beizulegen.

Ein Formblatt für die Verpflichtungserklärung ist den Unterlagen enthalten.

Sofern Sie keine Eignungsleihe in Anspruch nehmen, tragen Sie "Keine" in das Eingabefeld ein.

Anlagennr.:

1.3.3 Bemerkung (Vergabestelle)

Eintragung Vergabestelle

1.4 Unteraufträge nach § 36 VgV

Gewichtung: 0,00%

1.4.1 Vergabe von Unteraufträgen [Mussangabe]

Wird beabsichtigt, dass Teile des Auftrags als Unteraufträge vergeben werden?

Bemerkung:

Wenn ein Bewerber die Vergabe eines Teils des Auftrags an einen Dritten im Wege der Unterauftragsvergabe beabsichtigt und sich zugleich im Hinblick auf seine Leistungsfähigkeit gemäß den §§ 45 und 46 auf die Kapazitäten dieses Dritten beruft, ist auch § 47 Eignungsleihe anzuwenden.

Die Auftraggeberin überprüft, ob Gründe für den Ausschluss des Unterauftragnehmers vorliegen. Bei Vorliegen zwingender Ausschlussgründe verlangt der öffentliche Auftraggeber die Ersetzung des Unterauftragnehmers. Bei Vorliegen fakultativer Ausschlussgründe kann der öffentliche Auftraggeber verlangen, dass dieser ersetzt wird.

-] Keine Angabe (0)
] Ja (0)
] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.4.2 Anlage zur Vergabe von Unteraufträgen

Geben Sie die Teile des Auftrags an, die Sie im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben beabsichtigen und benennen Sie das oder die vorgesehene(n) Unternehmen. Mittels Verpflichtungserklärung ist nachzuweisen, dass Ihnen die erforderlichen Mittel des Unterauftragnehmers / dieser Unterauftragnehmer zur Verfügung stehen.

Hinsichtlich Eignungsnachweis des Dritten ist eine Erklärung bzgl. der zwingenden und fakultativen Ausschlussgründe nach §§ 123-124, ggf. Selbstreinigung (siehe Punkte 1.1.1 bis 1.1.4) beizubringen.

Es ist eine Erklärung abzugeben, dass der Unterauftragnehmer kalkulatorisch nicht in die Hauptkalkulation eingebunden ist und die Einhaltung der Grundsätze des Geheimwettbewerbs sichergestellt sind.

Ein Formblatt für die Verpflichtungserklärung ist in den Unterlagen enthalten.

Sofern Sie nicht beabsichtigen Unteraufträge zu vergeben, tragen Sie "Keine" in das Eingabefeld ein.

Anlagennr.:

1.4.3 Bemerkung (Vergabestelle)

Eintragung Vergabestelle

1.5 Befähigung und Erlaubnis der Berufsausübung nach § 75 VgV

Gewichtung: 0,00%

1.5.1 Befähigung / Erlaubnis Berufsausübung (Architekt) [Mussangabe]

§ 75 VgV:

Legen Sie einen Nachweis der Berufszulassung als Architekt/-in oder einen gleichwertigen Nachweis bei.

Kann der Nachweis nicht erbracht werden, erfolgt ein Ausschluss.

Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist ein entsprechender Nachweis für jedes Mitglied der Gemeinschaft beizulegen.

Anlagennr.:

1.5.2 **Bemerkung Berufszulassung (Vergabestelle)**

Eintragung Vergabestelle

1.6 **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit nach § 45 VgV**

Gewichtung: 0,00%

1.6.1 **Berufshaftpflichtversicherung [Mussangabe]**

§ 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV und § 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV:

Der Bewerber muss aufzeigen, dass er im Auftragsfall über eine Berufshaftpflichtversicherung über mindestens 3,0 Mio. EUR für Personenschäden sowie 3,0 Mio. EUR für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden), entsprechend AVBs (siehe Vertragsanlage) verfügt oder bereit ist diese abzuschließen.

Der Bewerber muss im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung während der gesamten Vertragsdauer und bis zum Ablauf der Gewährleistungsfrist unterhalten. Er hat zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz mindestens in Höhe der genannten Deckungssummen besteht und dieser Betrag in jedem Versicherungsjahr mindestens 2-fach zur Verfügung steht.

Legen Sie dazu eine Erklärung eines Versicherungsunternehmens bei, aus dem hervorgeht, dass
a) es entweder im Auftragsfall bereit ist mit dem Bewerber eine solche Versicherung abzuschließen
oder
b) der Bewerber eine solche Versicherung bereits ständig abgeschlossen hat.

Bei Bewerbergemeinschaften oder vergleichbaren Zusammenschlüssen mehrerer Bewerber:

Variante 1: Der o.g. Nachweis wird für die gesamte Gemeinschaft ausgestellt, alle Mitglieder sind darin benannt.

Variante 2: Von jedem Mitglied einer möglichen Gemeinschaft wird separat ein entsprechender Nachweis in voller Höhe beigelegt.

Werden die geforderten Versicherungsnachweise nicht vorgelegt, führt dies zum Ausschluss.

Anlagennr.:

1.6.2 **Umsatz für Leistungen der Objektplanung Gebäude [Mussangabe]**

Benennung Umsatz des Bewerbers der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen (Objektplanung Gebäude) in Euro netto.
(Aufgegliedert je Geschäftsjahr und Mittelwert)

1.6.3 **Umsatz für Leistungen der Tragwerksplanung [Mussangabe]**

Benennung Umsatz des Bewerbers der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen (Tragwerksplanung) in Euro netto.
(Aufgegliedert je Geschäftsjahr und Mittelwert)

1.6.4 **Umsatz Leistungen Techn. Ausrüstung Anl.-G. 1-3 [Mussangabe]**

Benennung Umsatz des Bewerbers der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen (Techn. Ausrüstung Anl.-G. 1-3) in Euro netto.
(Aufgegliedert je Geschäftsjahr und Mittelwert)

1.6.5 **Umsatz Leistungen Techn. Ausrüstung Anl.-G. 4-5 [Mussangabe]**

Benennung Umsatz des Bewerbers der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen (Techn. Ausrüstung Anl.-G. 4-5) in Euro netto.
(Aufgegliedert je Geschäftsjahr und Mittelwert)

1.6.6 **Bemerkung (Vergabestelle)**

Eintragung Vergabestelle

1.7 **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit nach § 46 VgV**

Gewichtung: 0,00%

1.7.1 **Angaben zu qualifizierten Fachkräften**

§ 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV:

Geben Sie das jährliche Mittel der Zahl der jeweiligen qualifizierten Fachkräfte für das aktuelle Geschäftsjahr an.

Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist die Aufstellung für jedes Mitglied der Gemeinschaft zu erbringen. Dabei ist jeweils kenntlich zu machen, um welches Mitglied es sich handelt.

Bemerkung: Die Zahl der qualifizierten Fachkräfte wird nicht bepunktet. Ein nicht-erreichen der Mindesteignung führt zum Ausschluss.

1.7.2 **Fachkräfte Objektplanung Gebäude [Mussangabe]**

Geben Sie das Mittel der Anzahl der qualifizierten Fachkräfte für Objektplanung Gebäude an (aktuelles Geschäftsjahr).

1.7.3 Fachkräfte Tragwerksplanung [Mussangabe]

Geben Sie das Mittel der Anzahl der qualifizierten Fachkräfte für Tragwerksplanung an (aktuelles Geschäftsjahr).

1.7.4 Fachkräfte Techn. Ausrüstung Anl.-Gr. 1-3 [Mussangabe]

Geben Sie das Mittel der Anzahl der qualifizierten Fachkräfte für Technische Ausrüstung Anlagengruppe 1-3 an (aktuelles Geschäftsjahr).

1.7.5 Fachkräfte Techn. Ausrüstung Anl.-Gr. 4 -5 [Mussangabe]

Geben Sie das Mittel der Anzahl der qualifizierten Fachkräfte für Technische Ausrüstung Anlagengruppe 4-5 an (aktuelles Geschäftsjahr).

1.7.6 Prüfung Mindesteignung Referenzen (Vergabestelle)

insgesamt mindestens jeweils 1 grundsätzlich wertbare Referenz für

- Objektplanung Gebäude
- Tragwerksplanung
- Technische Ausrüstung Anlagengruppe 1-3
- Technische Ausrüstung Anlagengruppe 4-5

- wertbare Ref. für Objektplanung Gebäude liegt vor
- wertbare Ref. für Tragwerksplanung liegt vor
- wertbare Ref. für Technische Ausrüstung Anlagengruppe 1-3 liegt vor
- wertbare Ref. für Technische Ausrüstung Anlagengruppe 4-5 liegt vor

Mehrere Antworten wählbar

1.7.7 Bemerkung Leistungsfähigkeit (Vergabestelle)

Eintragung Vergabestelle

1.8 Einverständnis Verkürzung Angebotsfrist [Mussangabe]

§17 Abs. 7 VgV:

Die Stadt Nürnberg behält sich vor, die Angebotsfrist im vorliegenden VgV-Verfahren auf nicht weniger als 10 Kalendertage (voraussichtlich 20 Kalendertage), gerechnet ab dem Tag nach der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe, zu verkürzen.

Es wird hiermit das gegenseitige Einvernehmen hergestellt.

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

2 Auswahlschritt II: Bewertung Referenzen

Gewichtung: 100,00%

2.1 Erläuterung zu Referenzen nach § 46 Abs. 3 VgV

Geben Sie Referenzprojekte vergleichbarer Objekte an.
Ein Formblatt ist in den Unterlagen enthalten.

Mindestanforderungen zur Wertungsfähigkeit an die Referenzen werden in den jeweiligen Bereichen der Fachdisziplinen beschrieben.

Sollten diese Mindestanforderungen nicht erfüllt sein, wird die ganze Referenz nicht gewertet.
Sollte keine Referenz die Mindestanforderungen erfüllen, erfolgt ein Ausschluss des Bewerbers.

Es werden in jeder Fachdisziplin nur diejenigen Referenzen gewertet, welche auf den jeweiligen Referenzblättern benannt oder beschrieben sind.

Die eingereichten Referenzen je Fachdisziplin werden in allen Kriterien gewertet, deren geforderten Merkmale nachvollziehbar erfüllt sind.

Referenzen aus früheren Tätigkeiten werden zugelassen, soweit eine Bescheinigung des früheren Arbeitgebers oder Auftraggebers vorliegt, dass diese Referenzen in leitender Position erbracht wurden.

Die Bewertungsparameter werden unter den einzelnen Referenzen genannt und sind in der beigefügten Erläuterung Teilnahmewettbewerb ersichtlich. Achten Sie darauf, dass die entsprechenden Kriterien aus Ihrer jeweiligen Anlage deutlich werden.

Im Vergabeportal sind zu den Referenzen keine Eintragungen des Bewerbers zu tätigen. Die Eintragung der Wertung erfolgt durch die Vergabestelle anhand der eingereichten Unterlagen.

2.2 1 - Objektplanung Gebäude

Gewichtung: 32,14%

2.2.1 Wertungsfähigkeit Objektplanung Gebäude

Mindestanforderungen zur Wertungsfähigkeit:

Wertungsfähig sind Referenzprojekte für Objektplanung Gebäude unter den folgenden Bedingungen:

- Fertigstellung (VOB Abnahme): nicht vor 2017

- Leistungsumfang zum Stichtag der Bekanntmachung: mind. 50 % der HOAI Grundleistung der Objektplanung Gebäude gem. §§ 33 ff. HOAI mit Bearbeitung der LPH 2, 3 und 6

- Bauwerkskosten: mind. 10,0 Mio. Euro netto KG 300+400

2.2.2 vergleichbarer Nutzung (Vergabestelle)

Gewichtung: 8,04%

Maximalpunktzahl: 20

Wertung von:

Referenzen zu vergleichbarer Nutzung aus dem Bereich Schulbau mit Anwendungsbereich der Musterschulbaurichtlinie, keine Universitäten, Hochschulen, Kindertagesstätten, o.ä. ebenso keine reinen Schulturnhallen

20 Punkte (es wird max. 1 Referenz gewertet)

- Keine Angabe (0)
- eine Ref. gewertet (20)
- keine Ref. gewertet (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.2.3 Vorfertigung Holz (Vergabestelle)

Gewichtung: 8,04%

Maximalpunktzahl: 30

Wertung von:

Referenzen zu hoch vorgefertigtem Holzbau oder Holzhybridbau (Modul-, System- o. Elementbauweise)

30 Punkte (15 Punkte je Referenz, es werden max. 2 Referenzen gewertet)

- Keine Angabe (0)
- zwei Ref. gewertet (30)
- eine Ref. gewertet (15)
- keine Ref. gewertet (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.2.4 öffentliche Auftraggeber (Vergabestelle)

Gewichtung: 8,04%

Maximalpunktzahl: 20

Wertung von:

Referenzen für öffentliche Auftraggeber

(Anwendung des öfftl. Vergaberechtes Deutschland oder EU)

20 Punkte (10 Punkte je Referenz, es werden max. 2 Referenzen gewertet)

- Keine Angabe (0)
- zwei Ref. gewertet (20)
- eine Ref. gewertet (10)
- keine Ref. gewertet (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.2.5 Architektursprache Bewertung (Vergabestelle)

Gewichtung: 8,04%

Maximalpunktzahl: 20

Bewertung zu Architektursprache und Gestaltung über alle Referenzen.

Volle Punktzahl erst erreichbar, wenn mind. 3 Referenzen zur Beurteilung vorliegen.

max. 20 Punkte (Details zu Bewertung siehe Erläuterung Teilnahmewettbewerb)

- Keine Angabe (0)
- voll überzeugend (20)
- weitgehend überzeugend (13)
- teilweise überzeugend (7)
- nicht überzeugend (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.2.6 Bemerkung Objektplanung Gebäude (Vergabestelle)

Eintragung Vergabestelle zu Referenzen zu Objektplanung Gebäude, falls notwendig

2.3 2 - Nachhaltigkeitszertifizierung

Gewichtung: 5,36%

2.3.1 Wertungsfähigkeit Nachhaltigkeitszertifizierung

Mindestanforderungen zur Wertungsfähigkeit:

Wertungsfähig sind Referenzprojekte für Nachhaltigkeitszertifizierung unter den folgenden Bedingungen:

- Fertigstellung (VOB Abnahme): nicht vor 2017

- Leistungsumfang zum Stichtag der Bekanntmachung: mind. 50 % der Grundleistung der Nachhaltigkeitszertifizierung oder für

Objektplanung Gebäude
- Baukosten: mind. 3,0 Mio. Euro netto KG 300+400 in Summe

2.3.2 Nachhaltigkeitszertifizierung (Vergabestelle)

Gewichtung: 5,36%
Maximalpunktzahl: 15

Wertung von:

Referenzen zu Nichtwohngebäuden mit QNG-Siegel oder vergleichbaren Nachhaltigkeitszertifizierung

max. 15 Punkte (es wird max. 1 Referenz gewertet)

- Keine Angabe (0)
- Leistungen der Nachhaltigkeitszertifizierung mit QNG-Siegel (15)
- Leistungen der Nachhaltigkeitszertifizierung (ohne QNG-Siegel) (10)
- Leistungen der Objektplanung Gebäude mit QNG-Siegel (10)
- Leistungen der Objektplanung Gebäude (ohne QNG-Siegel) (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.3.3 Bemerkung Nachhaltigkeitszert. (Vergabestelle)

Eintragung Vergabestelle zu Referenzen zu Nachhaltigkeitszertifizierung, falls notwendig

2.4 3 - Tragwerksplanung

Gewichtung: 14,29%

2.4.1 Wertungsfähigkeit Tragwerksplanung

Mindestanforderungen zur Wertungsfähigkeit:

Wertungsfähig sind Referenzprojekte für Tragwerksplanung unter den folgenden Bedingungen:

- Abschluss der Grundleistung: nicht vor 2017
- Leistungsumfang zum Stichtag der Bekanntmachung: mind. 70 % der HOAI Grundleistung der Tragwerksplanung gem. §§ 49 ff. HOAI mit Bearbeitung der LPH 2-4,
- Baukosten: mind. 8,0 Mio. Euro netto KG 300

2.4.2 Vorfertigung Holz (Vergabestelle)

Gewichtung: 14,29%
Maximalpunktzahl: 40

Ref. wird gewertet für:

Referenzen zu hoch vorgefertigtem Holzbau oder Holzhybridbau (Modul-, System- o. Elementbauweise)

40 Punkte (20 Punkte je Referenz, es werden max. 2 Referenzen gewertet)

- Keine Angabe (0)
- zwei Ref. gewertet (40)
- eine Ref. gewertet (20)
- keine Ref. gewertet (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.4.3 Bemerkung Tragwerksplanung (Vergabestelle)

Eintragung Vergabestelle zu Referenzen zu Tragwerksplanung, falls notwendig

2.5 4 - Technische Ausrüstung Anl.-Gr. 1-3

Gewichtung: 17,86%

2.5.1 Wertungsfähigkeit Tech. Ausrüstung Anl.-Gr. 1-3

Mindestanforderungen zur Wertungsfähigkeit:

Wertungsfähig sind Referenzprojekte für Technische Ausrüstung Anl.-Gr. 1-3 unter den folgenden Bedingungen:

- Fertigstellung (VOB Abnahme): nicht vor 2017
- Leistungsumfang zum Stichtag der Bekanntmachung: mind. 50 % der HOAI Grundleistung der Technischen Ausrüstung Anl.-Gr. 1-3 gem. §§ 53 ff. HOAI mit Bearbeitung der LPH 2, 3 und 6
- Baukosten: mind. 1,0 Mio. Euro netto KG 410-430 in Summe

2.5.2 vergleichbarer Nutzung (Vergabestelle)

Gewichtung: 5,95%
Maximalpunktzahl: 20

Wertung von:

Referenzen zu vergleichbarer Nutzung aus dem Bereich Schulbau mit Anwendungsbereich der Musterschulbaurichtlinie, keine Universitäten, Hochschulen, Kindertagesstätten, o.ä. ebenso keine reinen Schulturnhallen

20 Punkte (es wird max. 1 Referenz gewertet)

- Keine Angabe (0)
- eine Ref. gewertet (20)
- keine Ref. gewertet (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.5.3 Holz (Vergabestelle)

Gewichtung: 5,95%
Maximalpunktzahl: 10

Wertung von:
Referenzen zu Holzbau oder Holzhybridbau

10 Punkte (es wird max. 1 Referenz gewertet)

- Keine Angabe (0)
- eine Ref. gewertet (10)
- keine Ref. gewertet (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.5.4 öffentliche Auftraggeber (Vergabestelle)

Gewichtung: 5,95%
Maximalpunktzahl: 20

Wertung von:
Referenzen für öffentliche Auftraggeber
(Anwendung des öfftl. Vergaberechtes Deutschland oder EU)

20 Punkte (10 Punkte je Referenz, es werden max. 2 Referenzen gewertet)

- Keine Angabe (0)
- zwei Ref. gewertet (20)
- eine Ref. gewertet (10)
- keine Ref. gewertet (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.5.5 Bemerkung Techn. Ausr. Anl.-Gr. 1-3 (Vergabestelle)

Eintragung Vergabestelle zu Referenzen zu Technische Ausrüstung Anl.-Gr. 1-3, falls notwendig

2.6 5 - Technische Ausrüstung Anl.-Gr. 4-5

Gewichtung: 17,86%

2.6.1 Wertungsfähigkeit Techn. Ausrüstung Anl.-Gr. 4-5

Mindestanforderungen zur Wertungsfähigkeit:
Wertungsfähig sind Referenzprojekte für Technische Ausrüstung Anl.-Gr. 4-5 unter den folgenden Bedingungen:
- Fertigstellung (VOB Abnahme): nicht vor 2017
- Leistungsumfang zum Stichtag der Bekanntmachung: mind. 50 % der HOAI Grundleistung der Technischen Ausrüstung Anl.-Gr. 4-5 gem. §§ 53 ff. HOAI mit Bearbeitung der LPH 2, 3 und 6
- Baukosten: mind. 1,0 Mio. Euro netto KG 440-450 in Summe

2.6.2 vergleichbarer Nutzung (Vergabestelle)

Gewichtung: 5,95%
Maximalpunktzahl: 20

Wertung von:
Referenzen zu vergleichbarer Nutzung aus dem Bereich Schulbau mit Anwendungsbereich der Musterschulbauleitlinie, keine Universitäten, Hochschulen, Kindertagesstätten, o.ä. ebenso keine reinen Schulturnhallen

20 Punkte (es wird max. 1 Referenz gewertet)

- Keine Angabe (0)
- eine Ref. gewertet (20)
- keine Ref. gewertet (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.6.3 Holz (Vergabestelle)

Gewichtung: 5,95%
Maximalpunktzahl: 10

Wertung von:
Referenzen zu Holzbau oder Holzhybridbau

10 Punkte (es wird max. 1 Referenz gewertet)

- Keine Angabe (0)
- eine Ref. gewertet (10)
- keine Ref. gewertet (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.6.4 öffentliche Auftraggeber (Vergabestelle)

Gewichtung: 5,95%
Maximalpunktzahl: 20

Wertung von:
Referenzen für öffentliche Auftraggeber
(Anwendung des öfftl. Vergaberechtes Deutschland oder EU)

20 Punkte (10 Punkte je Referenz, es werden max. 2 Referenzen gewertet)

-] Keine Angabe (0)
-] zwei Ref. gewertet (20)
-] eine Ref. gewertet (10)
-] keine Ref. gewertet (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.6.5 Bemerkung Techn Ausr. Anl.-Gr. 4-5 (Vergabestelle)

Eintragung Vergabestelle zu Referenzen zu Technische Ausrüstung Anl.-Gr. 4-5, falls notwendig

2.7 6 - Technische Ausrüstung Anl.-Gr. 8

Gewichtung: 5,36%

2.7.1 Wertungsfähigkeit Techn. Ausrüstung Anl.-Gr. 8

Mindestanforderungen zur Wertungsfähigkeit:

Wertungsfähig sind Referenzprojekte für Technische Ausrüstung Anl.-Gr. 8 unter den folgenden Bedingungen:

- Fertigstellung (VOB Abnahme): nicht vor 2017
- Leistungsumfang zum Stichtag der Bekanntmachung: mind. 50 % der HOAI Grundleistung der Technischen Ausrüstung Anl.-Gr. 8 gem. §§ 53 ff. HOAI mit Bearbeitung der LPH 2, 3 und 6
- Baukosten/Größenordnung: mind. 0,1 Mio. Euro netto KG 480, mind. 1.000 Datenpunkte

2.7.2 vergleichbarer Nutzung (Vergabestelle)

Gewichtung: 5,36%

Maximalpunktzahl: 15

Wertung von:

Referenzen zu vergleichbarer Nutzung aus dem Bereich Schulbau, Bildungsbauten o.Ä.; keine Kindertagesstätten, keine reinen Schulturnhallen

15 Punkte (es wird max. 1 Referenz gewertet, Details zu Bewertung siehe Erläuterung Teilnahmewettbewerb)

-] Keine Angabe (0)
-] Ref. mit beiden Aufwertungen gewertet (15)
-] Ref. mit einer Aufwertung gewertet (10)
-] grundsätzlich wertbare Ref. gewertet (5)
-] keine Ref. gewertet (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.7.3 Bemerkung Techn Ausr. Anl.-Gr. 8 (Vergabestelle)

Eintragung Vergabestelle zu Referenzen zu Technische Ausrüstung Anl.-Gr. 8, falls notwendig

2.8 7 - Generalplanerleistungen

Gewichtung: 7,14%

2.8.1 Wertungsfähigkeit Generalplanerleistungen

Mindestanforderungen zur Wertungsfähigkeit:

Wertungsfähig sind Referenzprojekte für Generalplanerleistungen unter den folgenden Bedingungen:

- Fertigstellung (VOB Abnahme): nicht vor 2017
- Leistungsumfang zum Stichtag der Bekanntmachung: mind. 50 % der HOAI Grundleistung der Objektplanung Gebäude gem. §§ 34 ff. HOAI, Tragwerksplanung gem. §§ 49 ff. HOAI, Technische Ausrüstung Anl.-Gr. 1-5 gem. §§ 53 ff. HOAI
- Baukosten: mind. 10,0 Mio. Euro netto KG 300+400 in Summe

2.8.2 Generalplanerleistungen (Vergabestelle)

Gewichtung: 7,14%

Maximalpunktzahl: 20

Wertung von:

Referenzen zu Generalplanerleistungen

20 Punkte (es wird max. 1 Referenz gewertet)

-] Keine Angabe (0)
-] eine Ref. gewertet (20)
-] keine Ref. gewertet (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.8.3 Bemerkung Generalplanerleistungen (Vergabestelle)

Eintragung Vergabestelle zu Referenzen zu Generalplanerleistungen, falls notwendig